



## STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10  
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: [post@stadtrechnungshof.wien.at](mailto:post@stadtrechnungshof.wien.at)

[www.stadtrechnungshof.wien.at](http://www.stadtrechnungshof.wien.at)

DVR: 0000191

KA IV - GU 200-8/13

Wiener Stadtwerke Holding AG,

Maßnahmenbekanntgabe zu

Wiener Stadtwerke Holding AG und Wien Holding GmbH,

Prüfung der Konzernrevisionen

## INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfberichtes.....	3
Kurzfassung des Prüfberichtes.....	3
Bericht der Wiener Stadtwerke Holding AG zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen .....	5
Umsetzungsstand im Einzelnen .....	6
Empfehlung Nr. 1.....	6
Empfehlung Nr. 2.....	7

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AG .....	Aktiengesellschaft
bzw. ....	beziehungsweise
Gesiba .....	GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktien- gesellschaft
GmbH .....	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
IT .....	Informationstechnologie
Nr.....	Nummer
Pkt. ....	Punkt
Wien Holding .....	Wien Holding GmbH
Wiener Stadtwerke Holding .....	Wiener Stadtwerke Holding AG

## **Erledigung des Prüfberichtes**

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Konzernrevisionen der Wiener Stadtwerke Holding und der Wien Holding einer Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 5. Dezember 2014 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 12. Dezember 2014 Ausschusszahl 80/14, mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

## **Kurzfassung des Prüfberichtes**

*Die gegenständliche Einschau umfasste einerseits den Konzernbereich der Wiener Stadtwerke Holding AG, wobei die Konzernrevision als Stabsstelle bei der Konzernmuttergesellschaft angesiedelt ist, und andererseits den Konzernbereich der Wien Holding GmbH, wobei im Laufe der gegenständlichen Prüfung auch deren Konzernrevision organisatorisch in der Konzernmuttergesellschaft Wien Holding GmbH eingerichtet wurde. Darüber hinaus fanden sich in den jeweiligen Konzerngesellschaften - mit Ausnahme der in Verwaltung der Wien Holding GmbH stehenden Gesiba Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft - keine explizit eingerichteten dezentralen Revisionsabteilungen.*

*Dem Stadtrechnungshof Wien präsentierte sich in den beiden Konzernen ein sehr unterschiedlicher Entwicklungsstand, was die Implementierung der Konzernrevisionen betrifft. Während im Bereich der Wiener Stadtwerke Holding AG die Konzernrevision auf eine lange Tradition zurückblicken kann (bereits die ehemalige Unternehmung der Stadt Wien "Wiener Stadtwerke" hatte eine "Interne Revision"), hat die Wien Holding GmbH im Mai 2013 einen leitenden Mitarbeiter mit dem Aufbau einer eigenständigen Konzernrevision betraut.*

*Der Stadtrechnungshof Wien empfahl der Wiener Stadtwerke Holding AG, hinsichtlich der Einrichtung nachgeordneter Revisionsabteilungen klare Zielvorgaben vorzusehen und kurzfristig zumindest die Ausschöpfung des Dienstpostenplanes mit der Aufnahme einer qualifizierten Mitarbeiterin bzw. eines qualifizierten Mitarbeiters anzustreben.*

*Der Wien Holding GmbH empfahl der Stadtrechnungshof Wien, das vorgelegte ambitionierte Konzept für die Konzernrevision umzusetzen und auch technische Revisionen durch eigenes Personal abzudecken. Zur Regelung der (Weiter-)Verrechnung der von der Konzernrevision erbrachten Leistungen an die Tochtergesellschaften wurde der Wien Holding GmbH eine Adaptierung des Konzernvertrages empfohlen.*

**Bericht der Wiener Stadtwerke Holding AG zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen**

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 2 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	2	100,0
In Umsetzung	-	-
Geplant	-	-
Nicht geplant	-	-

## **Umsetzungsstand im Einzelnen**

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

### **Empfehlung Nr. 1**

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl, hinsichtlich der Einrichtung nachgeordneter Revisionsabteilungen klare Zielvorgaben vorzusehen und in entsprechender Form zu verlautbaren.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Im Rahmen des Projektes "Revision Neu", das vom Sprecher des Vorstandes der Wiener Stadtwerke Holding beauftragt wurde, soll die Konzernrevision insofern gestärkt werden, als ein "state-of-the-art" Revisions-System mit noch klareren Zielsetzungen, optimierter Aufbau- und Ablauforganisation und abgestimmten Schnittstellen insbesondere zu Compliance, Risikomanagement, Internes Kontrollsystem sowie externen Prüfstellen umgesetzt werden soll.

Im Zuge der Vorerhebungen zu diesem Projekt wurden wesentliche Stakeholder befragt, die einheitlich die Meinung vertreten, dass keine anderen Revisionsabteilungen gewünscht sind und auch nicht vorgesehen ist, nachgelagerte Revisionen einzurichten. Dies spiegelt auch die Position des Vorstandes der Wiener Stadtwerke Holding wider.

Im Rahmen der weiteren Schritte des Projektes wird auch die "Richtlinie für die Konzernrevision der Wiener Stadtwerke Holding" überarbeitet werden, in welcher eindeutig definiert werden wird, dass keine anderen Revisionsabteilungen innerhalb des Konzerns

der Wiener Stadtwerke Holding vorgesehen sind. Damit wird der Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien nachgekommen werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Mit 1. Jänner 2015 ist die Konzernrichtlinie Nr. 158/2014 "Revisionsordnung der Konzernrevision der Wiener Stadtwerke" in Kraft gesetzt worden und hat die bis dahin gültige Konzernrichtlinie 4/99 ersetzt.

Im Pkt. 3 "Organisation und Aufbau" der aktualisierten Konzernrichtlinie Nr. 158/2014 ist explizit festgehalten, dass in den Konzernunternehmen der Wiener Stadtwerke Holding keine organisatorischen Einheiten aufgebaut werden, die mit dem Aufgabenbereich der Konzernrevision überschneidende Revisionstätigkeiten ausführen.

Die Schnittstellen zu den Bereichen Compliance, Risikomanagement, Internes Kontrollsystem sowie zu externen Prüfstellen wurden in der Konzernrichtlinie Nr. 158/2014 festgelegt. Erforderliche Anpassungen werden aktuell bearbeitet.

Mit der Erstellung einer Revisionsleitlinie/eines Revisionshandbuchs wurde im Mai 2015 begonnen. Die Fertigstellung ist für Dezember 2015 vorgesehen.

**Empfehlung Nr. 2**

Was die personelle Ausstattung der Konzernrevision betraf, wäre nach Ansicht des Stadtrechnungshofes Wien abzuklären, ob neun Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter für einen Konzern dieser Größenordnung und Unterschiedlichkeit, auch im Hinblick auf die immer komplexer werdende Revisionsarbeit, ausreichend sind. Es wurde daher empfohlen, entsprechende Überlegungen anzustellen und kurzfristig zumindest die Ausschöpfung des Dienstpostenplanes mit der Aufnahme einer qualifizierten Mitarbeiterin bzw. eines qualifizierten Mitarbeiters anzustreben.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Wiener Stadtwerke Holding ist der Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien bereits nachgekommen. Mit 20. März 2014 wurden zwei Positionen (Technikerin bzw. Techniker mit Schwerpunkt Vergabe und Kauffrau bzw. Kaufmann mit IT-Schwerpunkt) für die Konzernrevision der Wiener Stadtwerke Holding konzernweit ausgeschrieben. Ende der Bewerbungsfrist war jeweils der 16. April 2014.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die personelle Aufstockung gemäß Dienstpostenplan wurde mit März 2015 finalisiert. Zwei Expertinnen bzw. Experten mit den jeweiligen Tätigkeitsschwerpunkten Technik/Vergaben bzw. Massendaten/Forensische Analyse wurden in der Konzernrevision aufgenommen.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im Juli 2015